



Pädagogisches Konzept für den Distanzunterricht

Präambel

Seit dem Sommer steigen die Zahlen zur Infektion mit dem neuartigen SARS-CoV-2 sprunghaft an. Unsere Schule hatte bereits mehrere Verdachtsfälle, in denen Kinder zwar nicht an der Viruskrankheit COVID-19 erkrankt sind, aber als Kontaktpersonen Infizierter in häusliche Quarantäne gehen mussten oder eine negatives Corona-Testergebnis nachweisen mussten. Mit zahlreichen Maßnahmen entsprechend des Corona-Rahmenplans vom 20.08.2020 versuchen wir täglich, das Virus von uns fern zu halten.

„Im Rahmen der Corona-Pandemie ist nicht auszuschließen, dass bei einer Veränderung des Infektionsgeschehens der Präsenzunterricht unter erschwerten Bedingungen oder im Wechsel von Präsenz- und Distanzunterricht oder im Extremfall sogar als Distanzunterricht ohne Präsenzanteile stattfinden muss. Darüber hinaus ist es auch nicht auszuschließen, dass aufgrund einzelner Infektionen von Schulbeschäftigten oder Schülerinnen und Schülern das örtliche Gesundheitsamt eine Quarantäne für Schülergruppen oder Lehrkräfte anordnet“ (Empfehlungen für den Distanzunterricht an Schulen im Land Sachsen-Anhalt, 22.10.2020, S. 1).

Dieser schweren Herausforderung müssen und wollen wir uns stellen. Gerade in dieser Zeit ist es notwendig, verzögerungsfrei für die Fortsetzung initiierten Lernprozesse zu sorgen und die Voraussetzungen für einen Kompetenzerwerb der Kinder, auch unter Beachtung der besonderen Lernsituation zu Hause, zu sorgen.

Wir, die Pädagoginnen und Pädagogen der Grundschule „Albert Einstein“, erkennen, dass sich unsere unterrichtlichen Aufgaben und unsere Art des Unterrichtens im Falle des Distanzunterrichts anpassen müssen. Unter Nutzung analoger und digitaler Unterrichtsangebote kann es uns gelingen, unsere Schlussfolgerungen aus der Phase der Schulschließungen im Frühjahr 2020 auf den Erwerb von Kompetenzen und von flexibel anwendbarem Grundwissen zu übertragen.

Nachfolgend dargestellte Hinweise beziehen sich auf einen Unterrichtsbetrieb, der gänzlich ohne Präsenzunterricht organisiert werden muss. Dies tritt für den Fall temporärer Schulschließungen oder temporärer Quarantäne für Lerngruppen, Klassen oder Jahrgangsstufen ein.

Das folgende Konzept ist als „Schubladenkonzept“ gedacht. Es ist jederzeit bereit, aus der Schublade geholt und eingesetzt zu werden. Alle Pädagoginnen und Pädagogen haben an seiner Entstehung mitgewirkt.

Wir hoffen, dass die Schublade geschlossen bleiben kann.

Weißenfels, 29. Oktober 2020

Ch. Hesselbarth
-Schulleiter-

Inhalt

1. Ablauf und Verfahrensweg zum Übergang in den Distanzunterricht	3
2. Wir geben unseren Kindern eine Anleitung zum selbstorganisierten Lernen	3
3. Wir sichern einen regelmäßigen und am Stundenplan orientierten Kontakt sowie den Austausch von Aufgaben	5
4. Wir bieten Gelegenheit zur Klärung von Fragen und Schwierigkeiten.....	6
5. Wir prüfen die Leistungen unserer Schülerinnen und Schüler.....	6

1. Ablauf und Verfahrensweg zum Übergang in den Distanzunterricht

Der Distanzunterricht wird grundsätzlich vom Gesundheitsamt in Absprache mit dem Landesschulamt angeordnet. Zuständige schulfachliche Referentin ist Frau Anke Thiele. Zuständige Amtsärztin des Burgenlandkreises ist Frau Dr. med. Ina Schmidt.

Er wird gem. Corona-Rahmenplan angeordnet, wenn

- eine Schülerin oder ein Schüler positiv getestet worden ist und kein eingeschränkter Regelbetrieb (Wechsel zwischen Distanz- und Präsenzphasen) möglich ist.
- eine Lehrkraft positiv getestet worden ist und kein eingeschränkter Regelbetrieb möglich ist.
- das Infektionsrisiko in der Stadt Weißenfels oder im Burgenlandkreis stark ansteigt und ein Übergreifen auf die Schule droht und eingeschränkter Regelbetrieb nicht mehr möglich oder sinnvoll ist.

Weiterhin ist im Rahmenplan vorgeschrieben:

„Im Falle von situativen Schulschließungen (Notbetreuung – Stufe 3) **übernehmen alle Lehrkräfte entsprechend ihrer Unterrichtsverpflichtung die für sie konkret im Stundenplan zugeordneten und ausgewiesenen Unterrichtsstunden der Stundentafel als Distanzunterrichtseinheiten**, die dann als erteilte Unterrichtsstunden gelten. Für den kurzfristigen Ausfall von Distanzunterrichtseinheiten (bspw. Erkrankung der Lehrkraft) findet kein Vertretungsdistanzunterricht statt. Bei längerfristigem unplanmäßigem Ausfall einer Lehrkraft (bspw. Schwangerschaft) können Distanzunterrichtseinheiten auch durch eine andere Lehrkraft erteilt werden.

Die im Distanzunterricht eingesetzten Lehrkräfte dokumentieren **im Kurs- oder Klassenbuch** nachvollziehbar Unterrichtsinhalte und Vermittlungswege.

Für betreuungspflichtige Schülerinnen und Schüler ist in der Schule eine Betreuung sicherzustellen, die vorrangig durch pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Schulsozialarbeitende oder sonst für Aufsichten zur Verfügung stehendes Personal zu leisten ist. In der **Notbetreuung** werden betreuungspflichtige Schülerinnen und Schüler während der regelmäßigen Unterrichtszeit in der Schule **beaufsichtigt**. [Es findet keine Unterrichtung statt!] Je nach verfügbaren Möglichkeiten soll die Betreuungszeit in der festgelegten Kohorte an der Schule absolviert werden.

Müssen Lehrkräfte als Sorgeberechtigte von Kindern, die das zwölfte Lebensjahr noch nicht vollendet haben oder behindert und auf Hilfe angewiesen sind, durch vorübergehende Einrichtungsschließungen nach dem IfSG die eigenen Kinder **selbst betreuen, weil sie keine anderweitige zumutbare Betreuungsmöglichkeit sicherstellen können, wird in der Regel kein Einsatz dieser Sorgeberechtigten im Präsenz- oder Distanzunterricht möglich sein.**“ (Rahmenplan S. 18, Hervorh. durch C.H.).

2. Wir geben unseren Kindern eine Anleitung zum selbstorganisierten Lernen

„Die Schulleitung sorgt dafür, dass alle notwendigen organisatorischen Maßnahmen vorbereitet und der Schulgemeinschaft bekannt sind, damit ein Wechsel zum Distanzbetrieb möglichst reibungslos verlaufen kann.“ (Empfehlungen, S. 2)

- ➔ Das Konzept wird allen Kolleginnen und Kollegen durch Aushang und per Dienst-Mail zugänglich gemacht.

- ➔ Die Eltern werden via Homepage über das Konzept informiert.
- ➔ Die Kinder werden von den Lehrkräften darüber belehrt, wie im Falle eines Falles vorgegangen wird.

„Die Lehrkräfte müssen aufgrund der nicht vorhersehbaren Entwicklung darauf vorbereitet sein, ihren Unterricht kurzfristig auf das Lernen mit Lernmaterialien, deren Verfügbarkeit auch aus der Distanz gesichert sein muss, umzustellen. Sie richten den Präsenzunterricht bereits darauf aus, dass im Falle einer unvorhersehbaren Änderung der Rahmenbedingungen jederzeit der Präsenzunterricht in einen Distanzunterricht übergeleitet werden kann.“ (ebd.)

- ➔ Die Lehrkräfte erstellen ab der Woche vom 09.11.20 je Woche einen Wochenplan mit einer groben Verteilung der Unterrichtsinhalte für D, Ma und SU. Die Wochenpläne werden am Freitag der Vorwoche, spätestens am Montag der betreffenden Woche ausgegeben und besprochen. Sie enthalten die zu bearbeitenden Themen und die voraussichtlichen Inhalte (Buch- und Arbeitsheftseiten) sowie bei Bedarf zusätzliche Hinweise durch die Lehrkräfte. Dabei werden eindeutige, den Kindern bekannte Symbole und Abkürzungen verwendet. Das Arbeiten mit einem Wochenplan (Aufgaben lesen und verstehen, abhaken nach Erledigung) als Aufgabenplan wird mit den Kindern trainiert.

„Alle Schülerinnen und Schüler sind hierzu bereits im Präsenzunterricht ab sofort mit Formen des Distanzunterrichtes (z.B. Medien, Methoden, Kommunikationsmöglichkeiten) vertraut zu machen.“

So üben wir selbstständige Lernformen ein:

Fähigkeiten und Strategien der Planung und Organisation wie u. a.: den Tag zu strukturieren und Aufgaben/Aufträge einzuteilen; bei umfangreicheren Aufgaben: eine Woche zu strukturieren	<u>Projekttag „Lernen zu Hause“</u> <u>jede Klasse individuell bis zum 27.11.2020</u> Wie strukturiere ich meinen Tag? Nutzung von Lernzeit/Pausen Woher bekomme ich die Aufgaben? Wie gehe ich mit einem Wochenplan um? Wie löse ich die Aufgaben? Wie bekomme ich Rückmeldung zu den Aufgaben? (Belehrung zu diesem Konzept erfolgt aktenkundig)
das Lesen und Verstehen der Aufgaben/des Arbeitsauftrages: Fokussierung auf genaues Lesen, Identifizierung des Auftrages und der Erwartungen, Kontrollstrategien	Leseverständnis wird fortlaufend im Unterricht geübt <u>Kontrollstrategien:</u> Fremdkontrolle: fortlaufend durch Lehrkräfte Selbstkontrolle: zunehmend in geöffneten Unterrichtsphasen (Stationen, Lerntheken, Freiarbeit) und in Übungsphasen durch Kontrollblätter, Taschenrechner, Hilfskarten usw.
grundlegender Umgang mit den zu verwendenden digitalen Endgeräten und zu verwendenden Lernmanagementsystemen.	kann durch mangelnde Technik und mangelnde Infrastruktur momentan nicht vollumfänglich eingeübt werden in den SsU-Stunden der Klassen 3 und 4 werden folgende Inhalte bearbeitet: <ul style="list-style-type: none"> - Teile des Laptops - Einschalten/Ausschalten - Benutzeroberfläche - Erstellen eines Word-Dokuments - Sicheres Surfen im Internet/Suchstrategien

3. Wir sichern einen regelmäßigen und am Stundenplan orientierten Kontakt sowie den Austausch von Aufgaben

Wird Distanzunterricht angeordnet, dann...

1. informiert der Schulleiter die Schulgemeinschaft über Durchsage und über die Homepage über die sofortige Schulschließung und teilt einen Termin zur voraussichtlichen Wiederaufnahme des Präsenzunterrichts mit.
2. nehmen die Schülerinnen und Schüler alle Lernmaterialien aus ihren Ablagefächern mit nach Hause (dafür ist ein Beutel in den Ablagen zu verstauen).
3. gibt der Schulleiter die vom Schulträger bereitgestellten digitalen Endgeräte an die Kinder aus, die über kein Gerät verfügen, sofern die Geräte vorhanden sind.
4. wird der Wochenplan für die aktuelle Woche zunächst von den Kindern zu Hause bearbeitet.
5. erstellen die Klassenlehrkräfte für jede Woche einen weiteren Wochenplan. Diese Pläne...
 - a. richten sich vom Umfang her nach den Stunden, die die Kinder regulär hätten. Es findet eine Aufteilung nach den Fächern statt (D, Ma, SU und Eng).
 - b. sind differenziert (enthalten Pflicht- und Zusatzaufgaben, ggf. auch einzelne Pläne für Kinder mit sonderpädagogischen Förderschwerpunkten)
 - c. werden in Kooperation der Fachlehrkräfte erstellt.

Die Fachlehrkräfte kommunizieren entweder persönlich in der Schule miteinander oder per Mail/Telefon und leiten der Klassenlehrkraft so selbstständig bis zum Freitag der Vorwoche die Aufgaben für den Wochenplan der Folgewoche zu, damit diese eingepflegt werden können. Dem Wochenplan sind Möglichkeiten zur Selbstkontrolle beizufügen (Lösungen aus dem Lehrerhandbuch kopieren, mögliche Internetseiten zur Hilfe notieren,...).
6. Die Wochenpläne werden über die Homepage bekannt gegeben. In naher Zukunft soll eine Kommunikation über die App/das Programm „Schoolfox“ stattfinden. Die Wochenpläne werden dann zusätzlich über Schoolfox an die Elternhäuser versendet.

4. Wir bieten Gelegenheit zur Klärung von Fragen und Schwierigkeiten

Die Aufgabenerledigung soll nicht nur einseitig bleiben. Kinder brauchen eine Rückmeldung zur erreichten Leistung und zum Lernstand. Dabei sind Lob und Kritik wichtig.

Eine Kontaktaufnahme zu den Lehrkräften kann stattfinden über:

- die dienstliche Mail-Adresse, die auf der Homepage zu finden ist. Alle Lehrkräfte rufen ihre Dienst-Mails einmal täglich ab.
- die Anwendung „Schoolfox“, wenn sie etabliert wurde.
- zwei festgelegte Telefonsprechstunden der Lehrkräfte, die nur im Falle des Distanzunterrichts gelten. Die Lehrkräfte sind dann zu folgenden Zeiten unter der Schul-Telefonnummer erreichbar.

Lehrkraft	Sprechstunden
Frau Schlegel	Die Sprechstunden werden im Falle des Distanzunterrichts auf der Homepage bekanntgegeben.
Frau Janke	
Frau Schiefner	
Frau Kelch	
Frau Bauer	
Frau Korch	
Herr Hübner	
Frau Werner	
Frau Bergmann	
Frau Wolff	
Frau Voigt	
Herr Hesselbarth	

Die Klassenlehrkraft telefoniert einmal pro Woche mit den Sorgeberechtigten und mit dem Kind selbst, erkundigt sich nach dem Lernprozess und vermittelt bei Lernproblemen ggf. an die Fachlehrkraft.

Die Fachlehrer nehmen zudem regelmäßig zu den Kindern über die Anwendung „Schoolfox“ Kontakt zu den Kindern auf und geben Rückmeldungen zum Lernstand.

5. Wir prüfen die Leistungen unserer Schülerinnen und Schüler

Da der Distanzunterricht grundsätzlich so angedacht ist, dass er kurzweilig ist, legen wir fest, dass keine Klassenarbeiten in Phasen des Distanzunterrichts geschrieben werden. Geplante Klassenarbeiten werden abgesagt und auf die Präsenzunterrichtszeit verschoben.

Tests können per Mail oder Schoolfox verteilt werden und auf diese Weise (oder postalisch) zur Bewertung zurückgereicht werden. Wir verzichten dann auf eine Bewertung mit Zensuren sondern beurteilen die Leistungen ausschließlich verbal über die genannten Kommunikationswege.